

Als wir jüngst in Regensburg waren

(Nr. 21, S. 27)

- 1 Als wir jüngst in Regensburg waren, sind wir über den Strudel gefahren. Da war'n viele Holden, die mitfahren wollten. Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.
- 2 Und ein Mäd'el von zwölf Jahren ist mit über den Strudel gefahren; weil sie noch nicht lieben kunnt', fuhr sie sicher über Strudels Grund. Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.
- 3 Und von hohem Bergeschlosse kam auf stolzem schwarzem Rosse adlig Fräulein Kunigund, wollt' mitfahren über's Strudels Grund: Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.
- 4 „Schiffsmann, lieber Schiffsmann mein, sollt's denn so gefährlich sein? Schiffsmann, sag' mir's ehrlich, ist's denn so gefährlich?“ Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.

- 5 „Wem der Myrtenkranz geblieben, landet froh und sicher drüben; wer ihn hat verloren, ist dem Tod erkorren.“ Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.
- 6 Als sie auf die Mitt' gekommen, kam ein grosser Nix geschwommen, nahm das Fräulein Kunigund, fuhr mit ihr in des Strudels Grund. Schwäbische, bayrische Dirndel, juhheirassasa! muss der Schiffsmann fahren.

Bayr. Volkslied aus dem 17.Jh.

Bayr. Volksweise um 1830